

Erfüllt der ORF Vorarlberg in Bezug auf die Pläne der WHO die gesetzlichen Pflichten des öffentlich rechtlichen Rundfunks?

Mach dir selbst ein Bild!

Folgende Informationen sind zu finden

- Kurzer Auszug aus dem ORF Gesetz welches die Basis für die Arbeit des ORF-Vorarlberg ist.
- Informationen über die Petition zum Pandemievertrag die dem ORF geschickt wurden
- Fehlerhafte Berichterstattung in „Vorarlberg Heute“ über die Stadtvertretungssitzung in Dornbirn
- Reaktion einer Sitzungsteilnehmerin und der Umgang des ORF-V damit
- Fragen die sich daraus ergeben
- Einer von vielen möglichen Erklärungsversuchen
- Und noch ein paar allgemeine Informationen rund um die WHO

Die Nicht-Berichterstattung über den Pandemievertrag am Beispiel des **ORF Vorarlberg**

Aus dem ORF Gesetz

<https://www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?Abfrage=Bundesnormen&Gesetzesnummer=10000785>

1. Abschnitt Einrichtung und öffentlich-rechtlicher Auftrag des Österreichischen Rundfunks

§ 1. Abs (3)

Der Österreichische Rundfunk hat bei Erfüllung seines Auftrages auf die Grundsätze der österreichischen Verfassungsordnung, insbesondere auf die bundesstaatliche Gliederung nach dem Grundsatz der Gleichbehandlung der Länder sowie auf den Grundsatz der Freiheit der Kunst, Bedacht zu nehmen und die **Sicherung der Objektivität und Unparteilichkeit der Berichterstattung, der Berücksichtigung der Meinungsvielfalt und der Ausgewogenheit der Programme sowie die Unabhängigkeit von Personen und Organen des Österreichischen Rundfunks**, die mit der Besorgung der Aufgaben des Österreichischen Rundfunks beauftragt sind, gemäß den Bestimmungen dieses Bundesgesetzes zu gewährleisten.

Öffentlich-rechtlicher Kernauftrag

§ 4. Abs (1)

Der Österreichische Rundfunk hat durch die Gesamtheit seiner gemäß § 3 verbreiteten Programme und Angebote zu sorgen für:

- 1. die **umfassende Information der Allgemeinheit über alle wichtigen politischen, sozialen**, wirtschaftlichen, kulturellen und sportlichen Fragen;
- 2. die Förderung des Verständnisses für alle Fragen des demokratischen Zusammenlebens;

Die Nicht-Berichterstattung über den Pandemievertrag am Beispiel des **ORF Vorarlberg**

Erste Information an den ORF am 19-09-2023

Subject: Petition an alle Gemeinden Vorarlbergs wegen Änderungen im WHO Pandemievertrag

Date: Tue, 19 Sep 2023 23:34:39 +0200

From: Mario <mario@friedeundfreiheit.info>

To: vorarlberg.heute@orf.at, internet.vorarlberg@orf.at, landesrundschau.vbg@orf.at

CC: austria@die-eiche.at

Sehr geehrte Redaktionen des ORF Vorarlberg

Im Namen von "Leuchtturm ORF" informiere ich Sie über das Projekt "World Health Alliance" des Zivilschutzvereins "[Die Eiche](#)".

Am Montag 11.09.2023 wurde vom Projektteam allen Gemeinden/Städten in Vorarlberg die Petition "Menschenrechte und Grundfreiheiten erhalten" gemäß Vorarlberger Gemeindegesetz § 25 zugeschickt. Hintergrund sind die geplanten Änderungen im WHO Pandemievertrag und den internationalen Gesundheitsvorschriften.

Die Petition sowie das ergänzende Informationsmaterial sind in diesem Mail als Anlagen beigefügt.

Auf der Homepage unter <https://worldhealthalliance.net> finden sie weitere Informationen zur Thematik. Weiters ist der ORF herzlich zum Projektvorstellungstermin für Vorarlberg am 24.9.2023 um 19:00 Uhr im Gasthof Taube in Alberschwende eingeladen.

Für Fragen oder weitere Details können Sie sich gerne an mich oder an das Projektteam (austria@die-eiche.at) wenden. Auch Frau Dr. Beate Sibylle Pfeil, die maßgeblich an der Ausarbeitung der möglichen Auswirkungen beteiligt ist, steht für Auskünfte zur Verfügung.

Mfg

Im Namen des Leuchtturm ORF Teams
Nesensohn Mario

Anlagen:

- Petitionstext an die Gemeinden
- 3x3 Forderungen der World Health Alliance
- Erläuterungen zu den 3x3 Forderungen

Quelle: Mitglieder des Projektes „Leuchtturm ORF“

Die Nicht-Berichterstattung über den Pandemievertrag am Beispiel des **ORF Vorarlberg**

Zweite Information an den ORF am 05-10-2023

Sehr geehrter ‚Newsletterempfänger‘,

wir werden heute aufgrund eines wichtigen Ereignisses unsere Mahnwache ausfallen lassen.

Heute Abend wird im Rathaus Dornbirn die Petition von WE ALL mit Analysen zu den Plänen der WHO als Tagesordnungspunkt behandelt werden.

Umfassende Informationen erhalten sie bereits in diesem

[Aufklärungsvideo zu den Plänen der WHO](#)

Wir freuen uns, wenn Sie dieses Video selber anschauen und an ihre Kollegen und Kolleginnen und ihr soziales Umfeld weiterleiten werden. Vielen Dank 

Sehr detaillierte Informationen und eine sehr gute, juristische Bewertung des geplanten Pandemievertrages erhalten Sie auf der Webseite von

www.worldhealthalliance.net

Da finden sie die 3x3 Forderungen an unsere Politiker und Politikerinnen und einen Erläuterungstext mit Quellenangaben von Dr. Beate Sibylle Pfeil sowie Aktuelles | Aktionen | u. v. m.

Es freut uns, wenn auch sie zu diesem einschneidenden Ereignis erscheinen und kompetent berichten werden.

Mit freundlichen Grüßen

Walter Siller,

im Namen des gesamten Mahnwacheteams

Quelle: Mitglieder des Projektes „Leuchtturm ORF“

Die Nicht-Berichterstattung über den Pandemievertrag am Beispiel des **ORF Vorarlberg**

**Fernsehbericht des ORF über die Sitzung der Stadtvertretung von
Dornbirn:
Vorarlberg Heute vom 6.10.2023**

[Ansage des Berichtes im Studio]

Die Messeparkerweiterung hat die nächste Hürde genommen. Gestern hat die Dornbirner Stadtvertretung ihr Ja zum Entwurf der Flächenwidmung gegeben. Die Erweiterung auf 22200 qm Verkaufsfläche wurde genehmigt – ohne Stimmen der Grünen. Das Interesse an der öffentlichen Sitzung war groß.

[Bericht mit Bildern aus der Sitzung]

Die vielen Besucherinnen und Besucher erlebten eine unaufgeregte Debatte. [...]

[Anmerkung: Pro- und Cons zur Erweiterung des Messeparks mit Statements verschiedener Politiker sowie des Eigentümers werden gezeigt, von der Petition ist nicht ein einziges Wort im Beitrag enthalten.]

Die Nicht-Berichterstattung über den Pandemievertrag am Beispiel des **ORF Vorarlberg**

**Mail einer Besucherin der Stadtvertretungssitzung an die
Erstellerin des Berichtes vom 7.10.2023 (Teil 1)**

Von: [REDACTED]

Gesendet: Samstag, 7. Oktober 2023 19:33

An: [REDACTED] [@orf.at](mailto:[REDACTED]@orf.at)>

Betreff: V-Heute - Beitrag vom Freitag, 06.10.2023

Sehr geehrte [REDACTED],

ich habe Ihren Beitrag zur geplanten Messepark-Erweiterung vom Freitag, dem 06.10.2023 in Vorarlberg Heute gesehen und bin nun sehr verwundert, wie hier von Seiten des ORF das rege Publikumsinteresse der geplanten Messeparkerweiterung zugesprochen wurde, obwohl der überwiegende Teil der Gäste an der Stadtvertretungssitzung nachweislich wegen des Tagesordnungspunktes betreffend der Petition "Die bedrohlichen Vorhaben der WHO" (so wie ich auch) da war.

Da ich im Beitrag auch gefilmt wurde, ist dies für mich umso ärgerlicher und irreführend, da ich von Bekannten nun angesprochen werde, was ich mit dem Thema Messepark zu tun habe, obwohl ich (wie die meisten anderen Gäste auch) der Gemeindevertretung von Dornbirn mit meiner Anwesenheit zeigen wollte, wie wichtig mir ist, dass die unsäglichen Vorhaben der WHO öffentlich gemacht werden, die Menschen umfassend darüber informiert werden, welche Gefahren und Angriffe auf Menschenrechte, gesundheitliche Selbstbestimmung, Demokratie und Rechtsstaatlichkeit in naher Zukunft drohen.

Quelle: Mitglieder des Projektes „Leuchtturm ORF“

Die Nicht-Berichterstattung über den Pandemievertrag am Beispiel des **ORF Vorarlberg**

Mail einer Besucherin der Stadtvertretungssitzung an die Erstellerin des Berichtes vom 7.10.2023 (Teil 2)

Sie waren als Redakteurin selbst bei der Sitzung anwesend und müssten somit auch mitbekommen haben, dass Frau Bürgermeisterin Andrea Kaufmann selbst gesagt hat, dass die zahlreichen Menschen heute wohl wegen der Petition gekommen sind, was so auch war. Eine Frau wollte sich zur Petition zu Wort melden, worauf die Bürgermeisterin höflich gemeint hat, dass das Publikum leider kein Rederecht bei einer Stadtvertretungssitzung habe. Immerhin haben sich 2 Mitglieder der Stadtvertretung dann zur Petition geäußert, dass sie dieses Thema in ihren Gremien weiter verfolgen werden, was mich persönlich sehr gefreut hat.

Beiliegend übermittle ich Ihnen die Petition zu Ihrer Information. Diese wurde an alle Vorarlberger Gemeinden zur Behandlung bzw zur Stellungnahme gerichtet.

Es wäre erfreulich, wenn Sie bzw der ORF sich auch dieses Themas annimmt, da es schließlich uns alle betrifft und der ORF als öffentlich rechtliches Medium einen Auftrag zur Aufklärung/Information der Bevölkerung hat.

Besten Dank und freundliche Grüße



6850 Dornbirn

Die Nicht-Berichterstattung über den Pandemievertrag am Beispiel des **ORF Vorarlberg**

Antwort der Redakteurin vom 9.10.2023

<[REDACTED]@orf.at> schrieb am Mo., 9. Okt. 2023, 08:31:

Guten Morgen Frau [REDACTED],

ich entschuldige mich bei ihnen für den Fehler und die Petition werde ich thematisieren.

Mit freundlichen Grüßen

[REDACTED]

—

[REDACTED]

Landesdirektion Vorarlberg | D-

T: +43 5572 301-2238

[REDACTED][@orf.at](mailto:[REDACTED]@orf.at)

<http://vorarlberg.ORF.at>

ÖSTERREICHISCHER RUNDFUNK, ORF

LANDESSTUDIO VORARLBERG

6850 Dornbirn, Rundfunkplatz 1, AUSTRIA

Stiftung öffentlichen Rechts | Sitz Wien | FN 71451 a | HG Wien | UID-Nr.
ATU16263102 | DVR-Nr. 0066915

Informationen nach DSGVO unter <http://www.ORF.at/stories/InfoDSGVO>

Quelle: Mitglieder des Projektes „Leuchtturm ORF“

Die Nicht-Berichterstattung über den Pandemievertrag am Beispiel des **ORF Vorarlberg**

Veröffentlichungen zum Thema „Petition“ am 10.10.2023

<https://tvthek.orf.at/search?q=Petition> am 10.10.2023 22:56

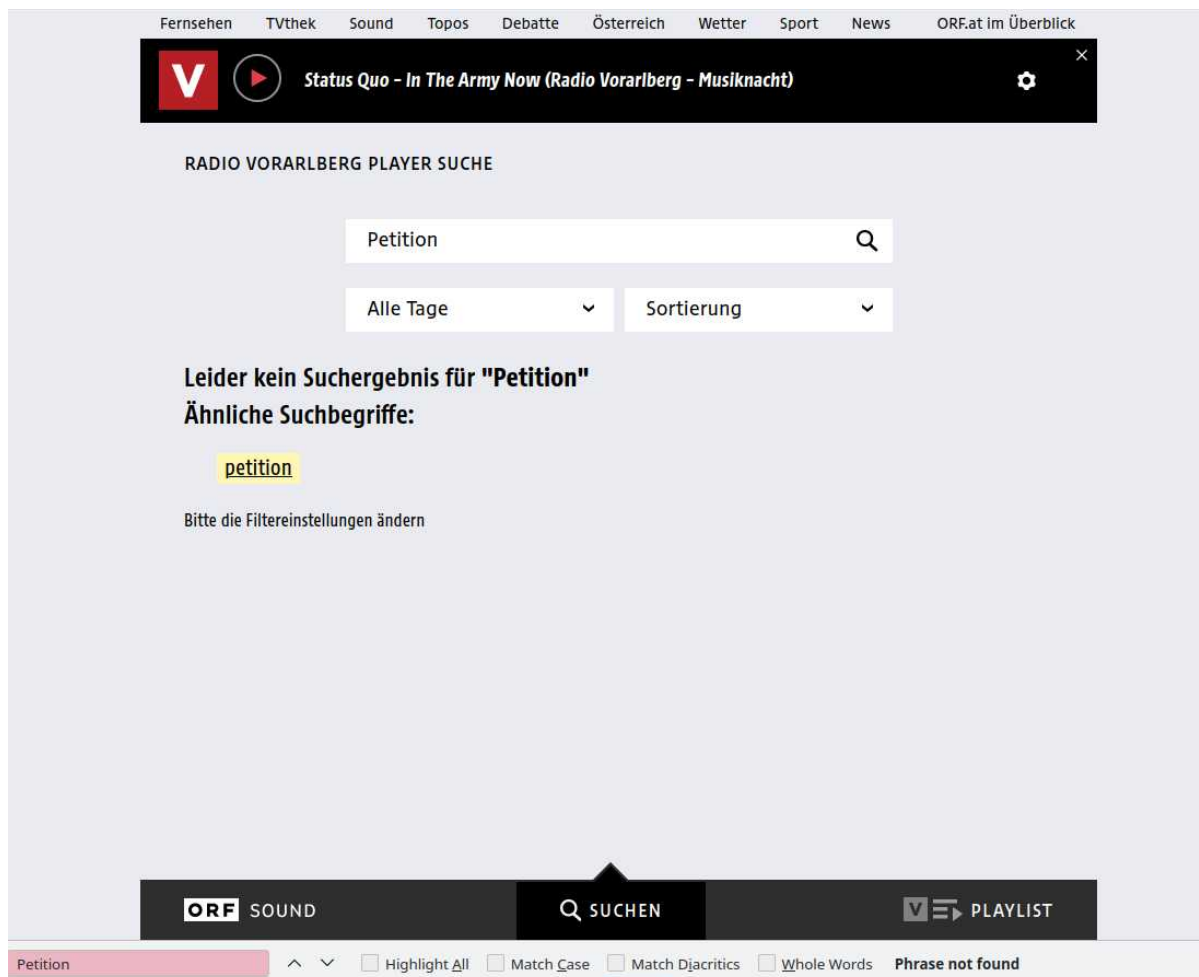
<https://vorarlberg.orf.at> am 10.10.2023 23:01

<https://vorarlberg.orf.at> am 10.10.2023 23:02

<https://vorarlberg.orf.at/radio> am 10.10.2023 23:03

keine Treffer zu „Petition“

<https://vorarlberg.orf.at/player/search?station=vbg&q=Petition> am 10.10.2023



Quelle: Mitglieder des Projektes „Leuchtturm ORF“

Die Nicht-Berichterstattung über den Pandemievertrag am Beispiel des **ORF Vorarlberg**

Veröffentlichungen zum Thema „Petition“ (Links siehe oben)

Am 24.10.23 22:23 - nichts gefunden!

Am 29.10.23 21:28 - nichts gefunden!

Am 06.11.23 19:57 - nichts gefunden!

Am 14.11.23 08:15 - nichts gefunden!

(Ab hier wurde das Stichwort „Pandemievertrag“ zusätzlich zu „Petition“ abgefragt)

Am 25.11.23 21:02 - nichts gefunden!

Am 07.12.23 12:42 - nichts gefunden!

Am 21.12.23 20:50 - nichts gefunden!

Ein Treffer zum Stichwort Petition wurde unter <https://vorarlberg.orf.at> gefunden.

Inhalt: Spitalsärzte sammeln Unterschriften für mehr Gehalt

[...] Eine **Petition** soll den Forderungen Nachdruck verleihen, bisher hätten rund 300 Fachärztinnen und Fachärzte in den Krankenhäusern diese unterschrieben, hieß es gegenüber dem ORF Vorarlberg.

Am 30.12.23 18:10 - nichts gefunden!

Am 08.01.24 07:50 - nichts gefunden!

Die Nicht-Berichterstattung über den Pandemievertrag am Beispiel des **ORF Vorarlberg**

Wir haben Fragen – du auch?

- Warum verschweigt der ORF Vorarlberg das Thema WHO Pandemievertrag und die Änderungen der internationalen Gesundheitsvorschriften obwohl im ORF Gesetz unter §4. Abs (1) eine Informationspflicht definiert ist?
- Warum erwähnt der ORF-V die Petition der Ärzte für mehr Gehalt und ignoriert die Petition an alle Gemeinden Vorarlbergs?
- Warum berichtet der ORF-V im Fall der Dornbirner Stadtvertretungssitzung bewußt oder unbewußt falsch und stellt ein komplett anderes Bild der Situation dar?
- Warum ist der ORF Vorarlberg nicht bereit den gemachten Fehler öffentlich richtig zu stellen?
- Wie ist der Satz im Antwortmail des ORF-V zu verstehen
„... ich entschuldige mich bei ihnen für den Fehler **und die Petition werde ich thematisieren.** „

Wird die Petition sowie das Thema WHO Pandemievertrag thematisiert, wenn alles beschlossen ist ?

Was versteht der ORF unter „Thematisierung“ – passiert das nur im „stillen Kämmerlein“ wo niemand etwas davon erfährt?

Vielleicht meldest du dich beim Landesintendanten Markus Klement oder der zentralen Chefredakteurin um Antworten zu bekommen.

Die Mitglieder des Projektes „Leuchtturm ORF“ wurden vom ORF zu unerwünschten Personen erklärt und nach zwei anfänglichen Gesprächsterminen konnte kein weiterer Austausch stattfinden.
(Stand 01.01.2024)

Die Nicht-Berichterstattung über den Pandemievertrag am Beispiel des **ORF Vorarlberg**

Zum Thema passend ein Auszug aus einem
Interview zwischen Peter Hahne und Norbert Bolz,
Medienwissenschaftler an der TU Berlin
ausgestrahlt auf Phoenix
(Seite 1/2)

Hahne: Haben die Leute recht wenn sie sagen, den Medien glaub ich nicht mehr?

Bolz: Es gibt jedenfalls gute Gründe das zu sagen und es liegt nicht etwa daran dass die Medien lügen würden – Lügenpresse ist eine unzutreffende Verkürzung. Ich möchte sagen es ist noch viel schlimmer – sie verschweigen. Sie tun das nicht, was man eigentlich von ihnen erwartet – nämlich aufzuklären über die Wirklichkeit und sie tun das wie sie in der Anmoderation schon gesagt haben aus falsch verstandener Rücksichtnahme und offenbar dem Gefühl, man kann den Deutschen nicht die Wahrheit zumuten – sie reagieren falsch auf das Wahre und deshalb müssen wir es verpacken und vorsichtig formulieren.

Hahne: Sie haben das ja auch erforscht, viele Jahrzehnte. Was kann man dem Volk zumuten? Wieviel Wahrheit verträgt das Volk ?

Bolz: Ich gehen davon aus, dass unsere Bürger mündige Bürger sind, dass sie erwachsen sind und das ist auch die Voraussetzung für Demokratie. Wenn wir diese Voraussetzung nicht mehr wirklich akzeptieren und teilen dann müssen wir ganz anders zusammen leben. Das will glaub ich niemand.

Die Nicht-Berichterstattung über den Pandemievertrag am Beispiel des **ORF Vorarlberg**

Zum Thema passend ein Auszug aus einem
Interview zwischen Peter Hahne und Norbert Bolz,
Medienwissenschaftler an der TU Berlin
ausgestrahlt auf Phoenix
(Seite 2/2)

Bolz: Insofern ist das die eigentliche Katastrophe, dass Leute, die sich zu einer selbsternannten Elite rechnen glauben, dass Wahrheit für sie selber zuträglich ist, für die anderen aber offensichtlich nicht.
Und das man die Bürger für dumm verkauft oder sie einfach für dumm hält, für unfähig mit Wahrheit umzugehen, das ist eine unglaubliche Aroganz die von bestimmten Eliten ausgeht, sowohl bei den Journalisten als auch bei den Politikern und es gibt auch in anderen Lebensbereichen immer mehr die Tendenz zum Paternalismus*, also von oben herab die Bürger an die Hand nehmen wollen, ihnen das was zuträglich ist für ihr Leben vorkauen und vorsagen statt sie selbst entscheiden zu lassen.

* Mit Paternalismus (von lateinisch paternalis, väterlich; pater: „Vater“) wird eine Herrschaftsordnung bzw. ein Politikstil beschrieben, die ihre Autorität und Legitimation auf eine vormundschaftliche Beziehung zwischen Herrschenden bzw. Regierenden einerseits und den von ihnen beherrschten bzw. regierten Menschen andererseits begründen.

Ist die WHO das, wofür sie sich ausgibt? Ein paar Beispiele der anderen Art
--

Medico international veröffentlichte im April 2023 „7,5 Thesen zur Zukunft der WHO“¹. Darin werden verschiedene Problembereiche angesprochen. Zwei davon sind:

1) Die Finanzierung der WHO

Der Satz „Wes Brot ich ess, des Lied ich sing“ gilt bis heute. Der Großteil des Geldes, das der WHO zur Verfügung steht, ist von den Geldgebern zweckgebunden und darf nur für ganz bestimmte Themen eingesetzt werden.

„Die Krux: Über deren Gewichtung entscheidet nicht mehr die WHO, sondern der jeweilige Geldgeber – das untergräbt die Glaubwürdigkeit und Kohärenz der Organisation. Konkret spürbar wurde dies in der Pandemie, als die Gates-Stiftung das Eintreten der WHO für einen global gerechten Zugang zu den Medizinprodukten durch die Verteidigung der Pharmapatente unterlaufen hat.“¹

2) Die eigentlichen Aufgaben der WHO widersprechen den Interessen ihrer Geldgeber

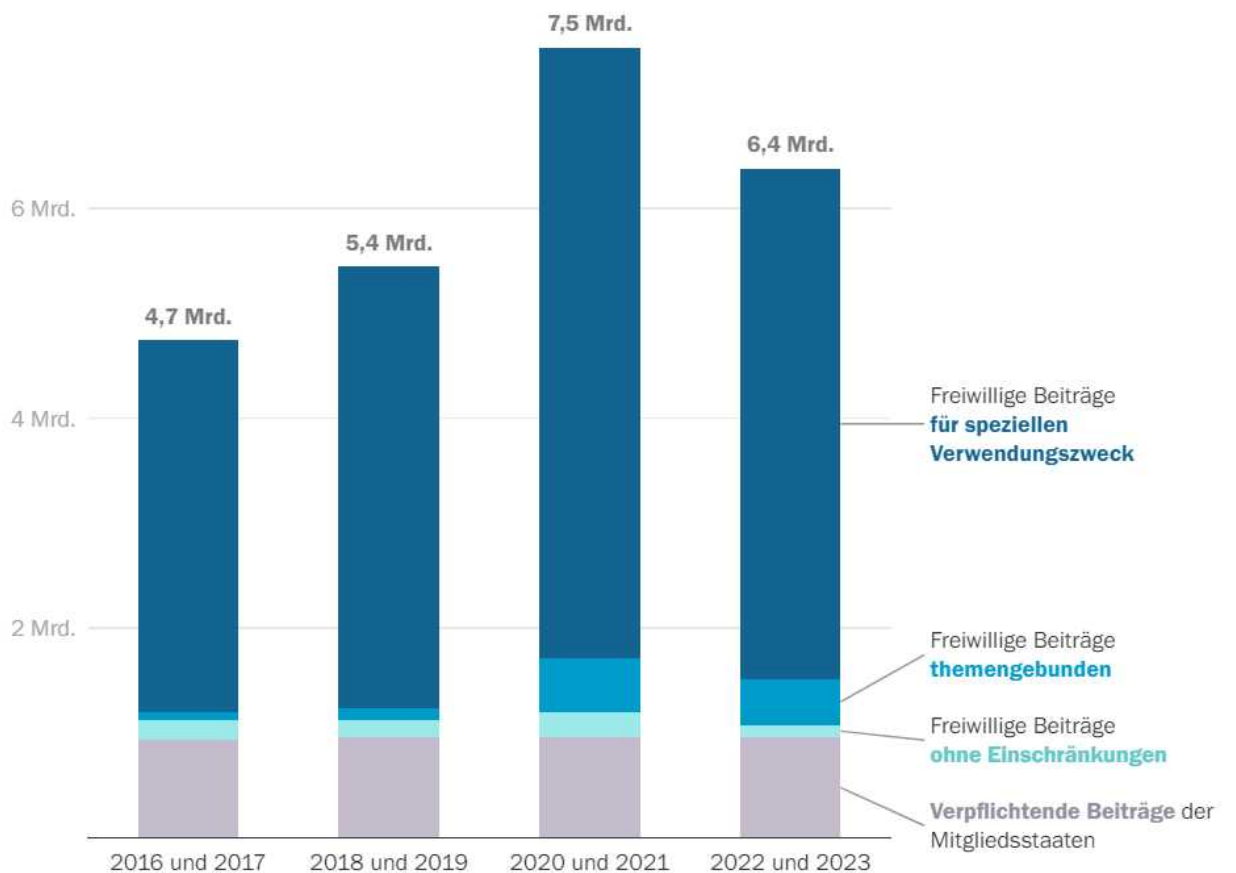
Wenn sich die WHO für gesundes Essen, Reduktion der Diabetes, Fettleibigkeit, regionale biologische Landwirtschaft usw. einsetzt, dann untergräbt sie damit genau die Geschäftsbereiche, in denen ihre großen Investoren ihre Gewinne erwirtschaften.

Medico international kommt zu folgender Einschätzung:

„Geballtes Vermögen und Macht kaufen nicht nur Einfluss, sondern auch Zustimmung und Selbstzensur. Die WHO legitimiert ein Wirtschaftssystem, das Vermögen von unten nach oben verteilt, um dann Brosamen zur Behebung der Schäden zu verteilen.“¹

¹ medico international (03.04.2023): Stärkung notwendig 7,5 Thesen zur Zukunft der WHO, [online] <https://www.medico.de/7-thesen-16997> [abgerufen am 09.01.2024]

Finanzierung der WHO



Daten: Weltgesundheitsorganisation

1

„Wie die Grafik zeigt, gibt es drei Arten freiwilliger Beiträge. Freiwillige Kernbeiträge können flexibel verwendet werden. Sie machen aber nur einen kleinen Anteil aus. Betrachtet man alle Gelder für die Jahre 2022 und 2023, kann die WHO nur 17 Prozent ihrer Gelder völlig autonom verwenden.“¹

¹ Vihang Jumle, Lennart Tröbs, Helena Wittlich (15.03.2023): Finanzierung der Weltgesundheit Wer entscheidet, worum die WHO sich kümmert? , [online] <https://interaktiv.tagesspiegel.de/lab/dieselaender-zahlen-am-meisten-fuer-die-weltgesundheitsorganisation/> [abgerufen am 09.01.2024]

CONTRIBUTORS

Voluntary contributions - Specified

Shows the total funds available in this biennium and are exclusive of Programme Supports Costs.

	United States of America	1,114,855K
	Bill & Melinda Gates Foundation	925,363K
	Germany	636,861K
	GAVI Alliance	553,077K
	European Commission	408,860K
	Canada	205,482K
	Rotary International	173,198K
	United Nations Central Emergency Response Fund (CERF)	159,229K
	United Kingdom of Great Britain and Northern Ireland	133,096K
	World Bank	123,951K
	United Nations Children's Fund (UNICEF)	112,800K
	United Nations Development Programme (UNDP)	110,340K

Neben den Finanzen sind personelle Verstrickungen eine riesige Baustelle der WHO. Wie unabhängig kann eine Organisation sein, wenn Entscheidungsträger auch auf der Gehaltsliste der Unternehmen stehen, die an den Entscheidungen Unsummen verdienen?

Und wie so oft, und auch das scheint System zu haben, sind Pharma- und Lebensmittelkonzerne ganz vorne mit dabei.

Pharmabeispiele:

- Die Französin Marie Paul Kieny arbeitete für einen Impfstoffhersteller ehe sie Leiterin der WHO-Impfabteilung wurde. Dort war sie mitverantwortlich für die Panikmache rund um die Schweinegrippe die den Impfstoffherstellern Milliarden brachte.¹

Konsequenzen für die Steuerzahler:

Hunderte Millionen Euro für Produkte, die anschließen zum großen Teil vernichtet wurden!

- Das „British Medical Journal“ und investigative Journalisten (BIJ) berichten über mindestens 3 Wissenschaftler, die an den WHO-Richtlinien mitarbeiteten und gleichzeitig auf der Gehaltsliste von GlaxoSmithKline (GSK) und Roche standen.² Auch hier vielen die Entscheidungen nicht zum Schaden der genannten Firmen aus. Zufall?

1 Kruchem , Thomas (17.07.2018): Unabhängigkeit der Weltgesundheitsorganisation Das Dilemma der WHO, [online] <https://www.deutschlandfunkkultur.de/unabhaengigkeit-der-weltgesundheitsorganisation-das-dilemma-102.html> [abgerufen am 10.01.2024]

2 Kaiser, Tina (04.06.2010) Bezahlte Pharmaindustrie für Panik vor Schweinegrippe?, [online] <https://www.welt.de/wirtschaft/article7910012/Bezahlte-Pharmaindustrie-fuer-Panik-vor-Schweinegrippe.html> [abgerufen am 10.01.2024]

Eine gesunde und ausgewogene Ernährung ist zweifelsfrei eine wichtige Grundlage für unsere Gesundheit und sollte somit auch der WHO ein wichtiges Anliegen sein – oder ist es vielleicht doch nicht ganz so wichtig?

Beispiel Nahrungsmittelkonzerne:

- Nestlé und Unilever gehören zu den größten und einflussreichsten Konzernen weltweit. Und zu beiden Konzernen hatten zumindest 3 Mitglieder einer WHO Kommission, die sich mit Richtlinien zum Zucker-, Salz-, und Fettgehalt in Nahrungsmittel beschäftigten, finanzielle Beziehungen.¹
- Und auch Coca Cola mischt hier mit indem es zum Beispiel Veranstaltungen der WHO unterstützt.¹

Und wenn sich Fettleibigkeit und Diabetis pandemisch verbreiten, profitieren die anderen „uneingennützigen Sponsoren“ – sprich die Pharma.

¹ Kruchem , Thomas (17.07.2018): Unabhängigkeit der Weltgesundheitsorganisation Das Dilemma der WHO, [online] <https://www.deutschlandfunkkultur.de/unabhaengigkeit-der-weltgesundheitsorganisation-das-dilemma-102.html> [abgerufen am 10.01.2024]



Netzwerk für
menschenwürdige
Medizin & Wissenschaft



Weisst du, dass...?

Links:

[Schweiz und WHO - Wie weiter? Rechtsanwalt Philipp Kruse](#)

[WHO Webseite - News vom März 2023](#)

1

... die WHO plant,
die internationalen
Gesundheitsvor-
schriften anzupassen:
**Begriffe wie
Menschenwürde und
Grundrechte** sollen
daraus gestrichen
werden.

2

... die WHO mit ihrem
„**Pandemic Treaty**“
in Zukunft
eigenmächtig
über sämtliche
Massnahmen im
Gesundheitswesen
entscheiden will?

3

... die WHO die
Souveränität
aller Mitglied-
staaten wird aufheben
können, indem sie
einen „Notstand“
ausruft und beliebig
verlängert?

4

... Empfehlungen
der WHO, die bisher
nicht bindend waren,
künftig für alle
Mitgliedstaaten
zwingend
sein sollen?

5

... die WHO eine private
NGO ist und
hauptsächlich
von Bill Gates, der GAVI
und diversen
Pharmakonzernen
finanziert wird?

6

... „PHEIC“ bei der WHO
genutzt wird für
„**Public Health
Emergency of
International
Concern**“ ?

PHEIC ausgesprochen
tönt wie Fake, oder?

**Bist du mit dieser geplanten Selbstermächtigung der
Weltgesundheitsorganisation (WHO) einverstanden?**

Falls nicht, kannst du das Blatt jetzt wenden >



Netzwerk für
menschenwürdige
Medizin & Wissenschaft

Lass nicht zu, dass dich die
WHO unter dem Deckmantel
der globalen Gesundheit
deiner Grundrechte beraubt.



Was kannst du tun?

1

Hinterfrage, informiere dich, recherchiere selbst und teile die Fakten mit möglichst vielen, denn es wird fast nirgends darüber berichtet in den öffentlichen Medien.

2

Stehe ein für deine Grundrechte, deine Menschenwürde und für dein selbstbestimmtes Leben. Sowohl für dich wie auch für deine Mitmenschen.

3

Ein schlechtes Spiel funktioniert nur solange, wie du es mitspielst...

4

Gehe in die Eigenverantwortung, pflege herzliche Kontakte und bewege dich so oft wie möglich in der freien Natur: sie nährt dich.

5

Fokussiere dich immer wieder auf jene Dinge, die du leben möchtest und nutze die Null-Energie-Strategie für Negatives.

6

Achte auf deine Gedanken, denn die Energie folgt deiner Aufmerksamkeit. Glaube an deine Werte, gestalte deine Zukunft und lebe sie.

Seriös recherchierte Informationen und zahlreiche Dokumente zu weiteren Quellen findest du auf unserer Webseite:
www.aletheia-scimed.ch



https://t.me/ALETHEIA_Infokanal